

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 89 (1971)  
**Heft:** 43

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

entweder ganz die Speisung eines Notnetzes oder überbrücken die Zeit bis zur einsetzenden Energieabgabe eines Notstromaggregates.

Bei Planung und Ausführung von Batterieräumen sind einige besondere bauliche Vorkehrungen und Massnahmen zu beachten, welche im vorliegenden Arbeitsblatt lückenlos erwähnt sind. Eingehend werden empfohlene Lage des Raumes, Anordnung der Batterien, Ausbildung von Wänden, Decken, Böden, Fenstern und Türen beschrieben. Nützlich sind ebenfalls die Angaben über zu treffende Vorkehrungen bei den Installationen, insbesondere Heizung und Lüftung.

Vermisst werden Angaben über den Platzbedarf der Batterien bei gegebener oder gewünschter Leistung. Mit dem lakonischen Satz: «Die erforderliche Grundfläche des Raumes ergibt sich aus Grösse, Anzahl und Anordnung der Batterien» ist dem planenden Architekten nicht viel geholfen. Eine Ergänzung durch Aufführung von Beispielen, z. B. Anzahl und Grösse der notwendigen Batterien bei bestimmter Leistung, entsprechend der Anzahl elektrischer Verbraucher, möglicherweise in Form einer Tabelle, aus welcher direkt die richtige Grundfläche des Raums in m<sup>2</sup> abgelesen werden kann, wäre wünschenswert.

W. Tangemann, Architekt, Zürich

**Wörterbuch für Strassenbau und Strassenverkehr.** Deutsch-Französisch. Von K. Steinig und Ch. Schön. 1000 Seiten. Bonn-Bad Godesberg 1970. Kirschbaum-Verlag. Preis 116 DM.

Das neue Wörterbuch enthält 11 600 französische und 14 900 deutsche Fachausdrücke für Strassen- und Brückenbau, Baumaschinen und Baustoffe, Strassenverwaltung und Strassenverkehr. Durch die Begrenzung auf diese Fachgebiete (mit den anschliessenden Randgebieten) wird es möglich, im immer noch sehr handlichen Buch die Begriffe sehr vollständig und ausführlich aufzurichten und zu übersetzen. Unter dem Hauptstichwort «Brücke» beispielsweise sind über fünfzig Begriffe angeführt und übersetzt. Es wird wenig mit Hinweisen und Abkürzungen gearbeitet, so dass nach dem Auffinden des gesuchten Begriffes weiteres Nachschlagen entfällt. Im Strassenbau haben sich in den verschiedenen Ländern verschiedene Fachausdrücke eingebürgert, seien es regionale Sprachunterschiede oder seien es von den Gesetzen und Normen vorgeschriebene Begriffe. Diese Ausdrücke werden ausgewiesen: *A* für Österreich, *B* für Belgien und *Ch* für die Schweiz. Als Anhang enthält das Buch je eine Liste der im Fachgebiet gebräuchlichen Abkürzungen. Diese Liste wird es erleichtern, sich im Dschungel der Abkürzungsmanie leichter zurechtzufinden. Das Buch verdient – besonders in der mehrsprachigen Schweiz – weite Verbreitung.

G. Weber, dipl. Ing., Zürich

## Neuerscheinungen

**Kraftwerke Oberhasli AG.** Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1970. 19 S. und 3 Tafeln im Anhang. Innenkirchen 1971.

**Schweizerischer Technischer Verband, STV.** Jahresbericht 1970/71. 31 S. Zürich 1971.

**British Hydromechanics Research Association.** Twenty-Third Annual Report 1970. 64 p. with fig. Cranfield, Bedford 1971.

**VSM, Verein Schwerizerischer Maschinen-Industrieller.** 87. Jahresbericht über das Jahr 1970. 185 S. mit Abb. Zürich 1971.

**Introduction à l'automation des bibliothèques.** Par J. Bracke. Mémoires C.E.R.E.S. (Nouvelle Série) No 30. 21 p. Liège 1970, Université de Liège.

**La Bibliothèque Ferdinand Campus de l'Université de Liège.** Par J. Bracke. 8 p. Liège 1971, Université de Liège, Institut du Génie Civil.

**Wohlen-Meisterschwanden-Bahn.** 54. Geschäftsbericht 1970. 26 S. Bremgarten 1971.

## Wettbewerbe

**Heilpädagogische Schule mit Wohnheim in Rorschacherberg.** Die heilpädagogische Vereinigung Rorschach hatte vier Projektaufträge erteilt, die von der Expertenkommission beurteilt worden sind. *Ergebnis:*

1. Preis (3000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung):  
F. A. Bereuter, Rorschach
2. Preis (2000 Fr.) Plinio Haas, Arbon; Mitarbeiter Jost van Dam
3. Preis (1000 Fr.) H. Herzog, Rorschach; Mitarbeiter K. Kaufmann
4. Rang Karl Meyer, Niklaus Elsener, Rorschach; Mitarbeiter Walter Federer

Jeder Verfasser erhielt die feste Entschädigung von 2000 Fr.

**Erweiterung Sekundarschule Flawil** (SBZ 1971, H. 14, S. 338, und H. 42, S. 1059). Die Expertenkommission beurteilte 26 Projekte mit dem *Ergebnis:*

1. Preis (8000 Fr.) Hans Stöferle, Rorschach; Mitarbeiter Philippe Merkt
2. Preis (7000 Fr.) Kurt Wildberger, St. Gallen
3. Preis (4000 Fr.) Architekturbüro Felix Schmid AG, Rapperswil; Mitarbeiter P. Aldinger, A. Altenburger, H. Bonderer
4. Preis (2500 Fr.) Benoit u. Juzi, Winterthur
5. Preis (2000 Fr.) Otto Fiechter, Zürich
6. Preis (1500 Fr.) Schwald, Graf u. Wolf, St. Gallen

Die Expertenkommission beantragt eine Überarbeitung der im 1. und 2. Rang stehenden Entwürfe.

## Bulletin Technique de la Suisse Romande

### Inhaltsverzeichnis von Heft 21, 1971

	Seite
Stabilité élasto-plastique des cadres. Par Sriramulu Vinayakota . . . . .	491
L'évacuation d'immeubles en cas d'urgence. Par Remo A. Spehler et Werner G. Peissard . . . . .	499
Le transport de l'homme dans la cité future. Par André Gardel . . . . .	502
Divers. Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne . . . . .	505
Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses . . . . .	506

## Ankündigungen

### Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz RPG-NW

#### Einladung zur Generalversammlung

Mittwoch, den 3. November 1971 beginnt um 10.00 h im Stadtsaal in Zofingen die Generalversammlung. 10.30 h Vortrag von Nationalrat Prof. Dr. Leo Schürmann, Olten, über den bearbeiteten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Raumplanung. Anschliessend Diskussion. 12.15 h Mittagessen im Stadtsaal.

14.15 h Besichtigung der Ausstellung der Regionalplanungsgruppe Wiggertal «Das Wiggertal, unsere Zukunft». Führung und Erläuterung durch Prof. Heinz Widmer, Konservator am Kunstmuseum in Aarau. 15.15 h Besichtigung der Altstadt von Zofingen in geführten Gruppen.

Anmeldung umgehend an RPG-NW, Städtisches Rathaus, 5000 Aarau.

### Graphische Sammlung der ETH Zürich

Die Graphische Sammlung der ETH Zürich zeigt noch bis 19. Dezember 1971 eine Ausstellung Graphik von Pablo Picasso aus den Beständen der Sammlung. Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h; sonntags von 10 bis 12 h.

### Kunsthaus Zürich

#### Ausstellung der «Vereinigung Zürcher Kunstfreunde»

Die «Vereinigung Zürcher Kunstfreunde» ist eine Vereinigung von Sammlern, die dem Kunstmuseum seit mehr als einem halben Jahrhundert Kunstwerke als Dauerleihgaben überlassen,